AUSGABE 07/2019

W!R

Neuigkeiten aus der
Lebenshilfe Buxtehude

„Heute ist Kerzenwerkstatt!“

Ein toller Weg, um von Planung über Herstellung bis hin zum Absatzweg alle Arbeitsschritte zu erleben

„Dritter beim Inklusionsturnier“

„Gemeinsam stark“ - Die 5. vom VSV Hedendorf

Lebenshilfe
Buxtehude e.V.

www.lebenshilfe-buxtehude.de

W!R

Lebenshilfe
Buxtehude e.V.

Inhalt

Vorwort
Gipfelerfolge in Hamburg Seite 04
Wir waren dabei! - Genussmarkt Immenbeck Seite 08
Design dein Schwein Seite 09
Erntewoche in der Kalle-Gerloff-Schule Seite 10
VSV Fünf wird Dritter bei eigenem Inklusionsturnier Seite 12
Aktiv, kreativ und inklusiv Seite 14
Es war einmal ein schmuddeliger Stromkasten Seite 16
„Ik bün all dor"… Seite 17
Leckerbissen Seite 18
„Heute ist Kerzenwerkstatt!" Seite 20
Unsere Wunschliste mit kleinen und großen Dingen Seite 22
Der Bundesweite Vorlesetag Seite 24
Laternenumzug in der Kita Inne Beek Seite 25
Feste Feiern Seite 26
Wir haben noch freie Plätze Seite 29
Wohnschule in der Lebenshilfe Seite 30
FSJ bei der Lebsnhilfe Buxtehude Seite 32
Wir warten auf dich! Seite 33
Impressum Seite 35

Unsere 7. Ausgabe ist fertig!

Liebe Leserinnen & Leser der neuen W!R,

dich wünsche Ihnen ein glückliches & gesundes 2019!

Die wunderschöne, lange Sommerzeit hat bei uns viel Energie und Kreativität freigesetzt. Soviel, dass wir ein ganzes Heft dafür nutzen wollen Ihnen zu zeigen, was so los war in der Lebenshilfe.

Im Oktober 2018 war Buxtehude ganz und gar „Märchenstadt". Natürlich waren auch wir dabei. Kinder aus der Kita Orchideenstrasse haben den Stromkasten im Gebrüder-Grimm-Weg „märchenhaft" bemalt.

Aktiv, kreativ und sportiv waren Kita-Kinder, Schüler und viele unser Bewohner. Kolleginnen und Kollegen haben dies für Sie in Worte gefasst und bebildert.

Ob nun hoch hinaus an der Kletterwand, oder als Team auf dem Fußballplatz. Gemeinsam kann man viel mehr schaffen und hat doppelt so viel Spaß!

Sie haben auch Lust auf neue Herausforderungen? Dann haben wir was für Sie! Ende Dezember 2018 ist das Veranstaltungsheft „Unsere Angebote der Offenen Hilfen" fertiggestellt worden.

Für jede und jeden ist etwas dabei, Sport, Kreatives und Bildung. Mal nur für einen Nachmittag oder Abend vor Ort. Aber auch kleine Ausflüge und Reisen für ein paar Tage finden Sie dort. Mitglieder erhalten das Heft direkt nach Hause, alle anderen können es an allen Standorten der Lebenshilfe abholen.

Dass es uns möglich ist, so viel Unterschiedliches anzubieten, verdanken wir vielen kleinen und großen Spendern, ohne die dies alles nicht möglich wäre!

Sie sind großartig! DANKE.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Iris Wolf

Gipfelerfolge in Hamburg

Wer hätte das gedacht?! In Hamburg kann man mit ein bisschen Mut und Unterstützung Gipfelstürmer werden! Es war zwar nicht Reinhold Messner, der ohne Sauerstoff den Gipfel des Mount Everest erreicht hat, aber die Leistung unserer Teilnehmer war genauso beeindruckend!

Sieben aufgeweckte Jugendliche mit viel Abenteuerlust haben sich an diesem besonderen Samstag im Juni aufgemacht, um wie seinerzeit Reinhold Messner am Everest Ihre Grenzen auszuloten – und so ging es dann beim Klettern im Kletterzentrum der Hamburger Sektion des Deutscher Alpenvereins (DAV) erstaunlich hoch hinaus.

Initiiert und begleitet wurde das Klettererlebnis vom Inklusionsprojekt der Aktion Mensch und von den Offenen Hilfen der Lebenshilfe. In Kooperation mit dem DAV, der zur Förderung von Inklusion ehrenamtlichen Trainern eine spezielle Ausbildung für die Kletterbetreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen anbietet, wurde am 30. Juni ein erstes gemeinsames „Schnupperklettern" veranstaltet.

Das Kribbeln im Bauch

Auch die lange Anfahrt mit Stau vor dem Elbtunnel konnte keinen der motivierten Neu-Bergsteiger abhalten, bei bestem Wetter an der fünfzehn Meter hohen Außenwand erste Schritte in der Vertikalen zu probieren. Angekommen im Kletterzentrum, wurden von den Teilnehmern zunächst einmal die Kletterwände mit großen Augen „unter die Lupe" genommen. Mit einem leichten Kribbeln im Bauch und noch etwas ungläubig, dort gleich selbst erste Kletterversuche zu unternehmen.

Vorher stand aber noch das Kennenlernen der Klettertrainer, die die Jugendlichen anleiten und bei ihren Kletterversuchen sichern würden, auf dem Programm. In einer kleinen Begrüßungsrunde „beschnupperten" sich Trainer und Teilnehmer, wichtige Kletterutensilien wie Seil und Hüftgurt wurden den Kids näher gebracht und deren Stabilität durch anfassen und ausprobieren (kann so ein Seil reißen, wenn man gaaanz fest daran zieht?!) begreifbar gemacht. Die Trainer – alle sehr kompetent und erfahren in der Jugendarbeit – hatten so in Windeseile das Vertrauen der sieben Kletterpioniere gewonnen. Nachdem alle mit passenden Klettergurten vorsorgt waren, stand den ersten Kletterversuchen nichts mehr im Weg!

Die ersten Kletterversuche

Die ersten drei Mutigen waren schnell gefunden und ins Seil eingebunden – aber nun mussten Worten („Ich hab keine Angst!") auch Taten folgen und die ersten Meter in die Höhe überwunden werden! Etwas unsicher und noch ein bisschen unbeholfen ging es Griff für Griff, Tritt für Tritt nach oben. Die ersten zwei, drei Meter geschafft – dann ein Zögern mittendrin und ein fragender Blick nach unten. Doch ein wenig Aufmunterung und Unterstützung durch die Klettertrainer – und es ging den nächsten Meter weiter nach oben! Bis es plötzlich nicht mehr weiter ging – viel schneller und viel mutiger als erwartet – haben es die meisten bis nach ganz oben geschafft!

Nur: wie geht es nun wieder zurück zu den Freunden, die von unten den „Gipfelerfolg" mitverfolgt haben und auch schon auf ihren „Einsatz" warten? Denn auch das Ablassen am Seil will erstmal gelernt sein! Hier war nicht nur der „Kopf" sondern auch die Motorik von den Jugendlichen in besonderer Weise gefordert: sich nicht einfach wie ein „nasser Sack" hängen lassen, sondern mit ausgestreckten Beinen und Körperspannung einen Abstand zur Wand halten. Besser und immer leichter gelang auch diese Herausforderung mit jedem neuen Versuch.

Die Stärkung mit den mitgebrachten Pausenbroten zur Mittagszeit hatten sich dann alle mehr als verdient. Aber die Kletterpause wurde nicht nur mit Essen verbracht: frisch gestärkt wurden neue spannende Möglichkeiten, die Motorik zu trainieren, ausprobiert. Auf der Slackline (das ist ein ca. ein halben Meter über dem Boden stramm gespanntes, breites Gurtband) und auf dem balance board (Gleichgewichtsbrett) wurden spielerisch Gleichgewichtssinn und Koordination geschult.

W!R

Kontakt

Linda Raupers
und Nina Wohlers

**Offene Hilfen
und Inklusionsprojekt**

Lebenshilfe Buxtehude e.V.
Tel. 04161 - 7430-123
-125
linda.raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

Nach der Mittagspause stellte sich die Frage, ob die Teilnehmer lieber noch Spiele spielen oder etwas anderes machen wollten – aber nein! Alle waren sich lautstark einig: wir wollen noch mehr klettern!

Neue Erfolgserlebnisse

Sahen die ersten Kletterversuche zu Beginn des Vormittags noch etwas zögerlich und manchmal ein bisschen unbeholfen aus, ging es jetzt deutlich selbstbewusster zur Sache. Immer geschickter und flinker wurden die Kletterrouten in Angriff genommen und mit Leichtigkeit gemeistert. Und wie fühlt sich das eigentlich an, wenn man mit verbundenen Augen blind klettert?! Auch das durften die Teilnehmer ausprobieren und erlebten das Klettern so noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive.

Nach drei Stunden an der Kletterwand war deutlich zu erkennen: nicht nur motorisch verbesserten sich die Fähigkeiten beim Klettern immer mehr, mit jedem weiteren gewonnenen Höhenmeter und mit jeden erneuten Aufstieg bildeten sich zunehmend Selbstvertrauen und Stolz auf die vollbrachte Leistung aus: „Ich habe es fünfmal bis ganz oben geschafft!“. Glückliche und zufriedene Gesichter zeigten es: jeder Einzelne ist bis an seine persönlichen Grenzen gegangen und über sich hinausgewachsen – was für ein Erlebnis und erfolgreicher Tag!

Auf dem Rückweg sind die meisten der jungen Gipfelstürmer dann selig erschöpft im Bus eingeschlafen – ob sie dabei wohl schon vom nächsten Kletterabenteuer geträumt haben?

Damit es nicht bei diesem einmaligen Erlebnis bleibt, ist außerdem geplant zukünftig ein regelmäßiges Kletterangebot zu realisieren.

Nina Wohlers

Gefördert durch die
AKTION MENSCH

Wir waren dabei!

Genussmarkt Immenbeck

Am 09.09.2018 fand zum 3. Mal der Genussmarkt in Immenbeck auf dem Gut Immenbeck statt. Ein Sonntag zum Entdecken, Verweilen und Genießen. Mit kulinarischen Köstlichkeiten, Kunst und Handwerk von kleinen Manufakturen aus der Region, Live-Musik mit dem „Jazz Duo", Schnuppergolfen im Golfpark, Besichtigung des Ateliers des Künstlers Frank Rosenzweig und Golf-Café sowie Bistro im Gutshaus.

Zum 1. Mal waren auch wir, die in Immenbeck ansässige Kindertagesstätte der Lebenshilfe, dabei und bot den kleinen Besuchern Abwechslung mit Kinderschminken und Seifenblasenzauber zum Selbermachen an. Dabei zeigten die Kinder viel Ausdauer und Spaß, die anderen Besucher mit Riesenseifenblasen, Seifenblasenschlangen und toll gestalteten „Feen- oder Piratengesichtern" zu beeindrucken.

Das Angebot für die Kinder wurde von den erwachsenen Besuchern durchweg als positiv zurückgemeldet, hatten sie doch dadurch mehr Möglichkeiten, über den Genussmarkt zu schlendern. Denn hatten die Kinder zwischendurch „genug geguckt", kam man gemeinsam wieder zum Kinderstand!

Gleichzeitig konnten wir unsere Einrichtung vorstellen, Interessierten von unserer Arbeit erzählen und das ein oder andere Elternpaar zu einem Besuch in unsere Kita einladen. Dafür hatten wir auch einen neu gestalteten und frisch gedruckten Flyer zur Hand.

Wir KollegInnen der Kindertagesstätte Immenbeck der Lebenshilfe Buxtehude haben uns sehr über die positive Resonanz der Gäste als auch des Veranstalters gefreut sowie über die Einladung zum nächsten Genussmarkt, der immer am 2. Sonntag im September stattfindet. Wir sind dabei!

Susann Schnarr

Design dein Schwein

Großer Kreativ-Wettbewerb der Sparkasse Harburg-Buxtehude

...Egal, ob ein Riesen-Schwein oder eine kleine Fantasie-Schwein-Variante, alles ist erlaubt!

Die Kinder der Lebenshilfe-KiTa im Stieglitzhaus haben an dem Kreativ-Wettbewerb teilgenommen und unter dem Motto „Design dein Schwein" eine Menge an Ideen und Inspirationen gesammelt. Gemeinsam wurde das KiTa-Schwein designt.

Es entstand ein buntes, freundliches Schwein, das kuschelige Socken trägt. Unser KiTa-Schwein sitzt in einen Rollstuhl und bewältigt so seinen Alltag in der Kita.

Das gemeinsame Basteln, Malen und Gestalten hat den Kindern sehr viel Freude und Spaß bereitet.

Die Kinder haben gemeinsam mit den Erzieherinnen das gestaltete Schwein mit einem Bollerwagen und den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Sparkasse der Bahnhofstraße in Buxtehude gebracht. Dabei waren alle Kinder ziemlich aufgeregt.

Das fertig designte Schwein „Schweini-Killefitz"

Der Name entstand durch eine Abfrage mit allen Kindern im Morgenkreis. Es standen spannende und lustige Namen zur Auswahl. z.B.: „Schweini, Luisa, Lootzi, Killefitz und Rosa. "Schweini Killefitz" wurde es dann getauft.

Doris Schnell

Erntewoche in der Kalle-Gerloff-Schule

Zum Ende jeden Schuljahres wird im Kollegium der Kalle-Gerloff-Schule das kommende Schuljahr geplant. Für dieses Schuljahr entschied das Team, gemeinsam und übergreifend kleinere Projekte in den Schulplan einfließen zu lassen, um das Lernen interessanter und lebendiger zu gestalten.

Passend zur Jahreszeit startete Ende September die erste Projektwoche zum Thema „Ernte". Die Grund-, Mittel- und Abschlussstufe 1 und 2 sowie die Kooperationsklassen Altkloster, Rotkäppchen und BBS nahmen daran teil. Die Projektwoche hatte die Schwerpunktthemen:

„rund um den Apfel | rund um die Kartoffel | vom Korn zum Mehl"

Unsere Schülerinnen und Schüler konnten sich für ein Projektthema entscheiden. Darüber hinaus wurde eine basale Gruppe angeboten, in der sich die Schülerinnen und Schüler durch taktile, haptische und olfaktorische Angebote mit dem Thema Ernte auseinander setzen konnten.

Unsere Apfelgruppe startete am Montag mit dem Aufbau und der Struktur des Apfels und machte sich mit dem Apfeldruck vertraut. Am Dienstag haben sie Bärbel Technau, unsere Motopädin, in ihrem riesengroßen Apfelgarten besucht. Dort haben die Schüler fleißig Äpfel und Walnüsse gesammelt. Als Dankeschön verwöhnte Bärbel alle mit leckeren Keksen. Die gesammelten Äpfel haben sie zu Apfelmus und Kuchen verarbeitet. Alle Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß.

Unsere Kartoffelgruppe startete am Montag mit dem Backen von Kartoffelbrot. Am Dienstag besuchte die Gruppe den Hof Tschritter in Klein Nindorf. Hier haben sie dem Bauer Marcus bei der Kartoffelernte geholfen. Auf dem Kartoffelroder sammelten die Schülerinnen und Schüler die Kartoffeln vom Feld. Anschließend wurden die Kartoffeln sortiert und abgewogen. Nach getaner Arbeit durfte sich jedes Kind eine Tüte Kartoffeln für Zuhause mitnehmen. Am nächsten Tag wurde weiter fleißig Kartoffelbrot gebacken und Zaubermatsche aus der Stärke der Kartoffel hergestellt. Zudem gestalteten die Schüler eine Tischdecke mit Hilfe des Kartoffeldrucks.

Die Projektgruppe „vom Korn zum Mehl" startete mit einem Ausflug zum Kiekeberg und dem Besuch der Wassermühle in die Projektwoche. Die Schülerinnen und Schüler haben am nächsten Tag selber Mehl gemahlen, woraus sie im Anschluss leckere Waffeln und Brot gebacken haben.

Unsere basale Gruppe besuchte ein Kürbisfeld, hier haben die Schülerinnen und Schüler Kürbisse angesehen, ertastet und gesammelt. Gemeinsam haben sie die Kürbisse mit lustigen Gesichtern verziert und unsere Klassenräume herbstlich dekoriert.

Am letzten Projekttag haben wir alle gemeinsam ein Erntefest gefeiert. Jede Projektgruppe hat die Ergebnisse ihres Themas präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler haben von ihren Erlebnissen berichtet und stellten die unterschiedlichen Projekte vor. Es gab tolle Plakate mit gemalten Bilder und Fotos. Zudem gab es Probierstationen für die hergestellten Produkte.

Alle Schülerinnen und Schüler haben für diesen Tag Gemüse mit zur Schule gebracht. Dieses wurde auf einem gemeinsamen „Gabentisch" dekoriert, zum Schluss wurde aus den verschiedenen Zutaten eine Gemüsesuppe gekocht.

Überhaupt wurde am letzten Projekttag ganz viel geschält, geschnitten, gebacken, gewürzt, probiert und gekocht. An einer langen, schön gedeckten Tafel haben wir mit allen Teilnehmern unsere leckeren Köstlichkeiten genießen können. Das war ein schöner Ausklang für unsere diesjährige Projektwoche.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern der Projektgruppen für die tolle und überaus gesunde Projektwoche.

Janine Beuße & Sophia Tschritter

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Frau Linda Raupers
04161-74 30 123
Linda.Raupers@
lebenshilfe-buxtehude.de

VSV Fünf wird Dritter bei eigenem Inklusionsturnier

HEDENDORF. Die VSV Hedendorf/Neukloster V sind eine Inklusionsmannschaft, deren Anfänge eng mit dem Fußball-WM-Titel 2014 verknüpft sind. Nach dem ersten Inklusionsturnier in Hedendorf startet die Mannschaft am Wochenende erstmals in der Behinderten-Liga.

„Gemeinsam stark!" Der Schriftzug prangt auf den schwarz-weißen Trikots der VSV Hedendorf/Neukloster V. Die Fünfte ist eine Mannschaft der Lebenshilfe Buxtehude. Das Besondere: Es handelt sich einerseits um ein Inklusionsteam, andererseits um eine vollwertige Mannschaft. Die rund 15 Spieler weisen geistige, psychische oder körperliche Einschränkungen auf. „Es ist wichtig, dass ein Verein so was erlebt", sagt Thomas Butter, Presse- und Sozialwart der VSV. „Besonders Kinder und Jugendliche verlieren so ihre Hemmungen und Barrieren." Als Inklusionsteam sollen die Spieler „ganz normal" dazugehören.

Die Geschichte der VSV-Lebenshilfe-Mannschaft geht auf den Titelgewinn Deutschlands bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 zurück. Zumindest indirekt. Ein Jahr nach dem Titelgewinn der deutschen Mannschaft war der WM-Pokal auf seiner Tour durch Deutschland in Hedendorf zu Gast. 2000 Menschen wollten den goldenen Pokal sehen, auch die Menschen der Lebenshilfe Buxtehude – so kam der erste Kontakt zustande. „Wir hatten damals seit Jahren kein Team", sagt Sabine Stadthoewer, Bereichsleitung der Lebenshilfe Buxtehude, „aber viele Jungs, die Fußball spielen wollen." Da schalteten sich die VSV ein.

Die Lebenshilfe-Fußballer der VSV Hedendorf/Neukloster. Foto: Verein

Mit vollem Einsatz geht Sebastian Meyn (links) an seinem Gegenspieler vorbei. Er glänzte mit drei Toren. Foto: Battmer

Fußball als pädagogisches Mittel

Die Frauen- und Männermannschaften statteten die Lebenshilfe-Kicker mit Trikots aus. Auch Trainingsgeräte wurden von den VSV überreicht. Einmal die Woche trainiert die Fünfte auf dem Sportplatz an der Feldstraße. Die Lebenshilfe hat dafür einen Fahrdienst vom Wohnhaus der Lebenshilfe organisiert.

„Natürlich sieht man Unterschiede in der Dynamik", sagt Trainer Lukas Stubbe mit Blick auf Fußballer ohne Einschränkungen. Für Stubbe ist Fußball oder Sport im Allgemeinen auch ein pädagogisches Mittel: „Gewinnen und verlieren, wie überall im Leben." In einer Sportgemeinschaft würden Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Mannschaftsgefühl und Rücksichtnahme trainiert. „Außerdem spricht der Faktor Bewegung alle Sinne an", sagt der VSV-Trainer.

Da klassischer Leistungssport die Spieler überfordere, müsse der Trainer eine andere Ansprache wählen als beim Training mit Fußballern ohne Einschränkungen. „Es geht viel über Wiederholungen", sagt Lukas Stubbe. Ansonsten sei das Training mit Warmlaufen, Torschuss und ähnlichen Übungen nicht anders. Das sei im Winter aber schwer, weil es bislang an Hallenzeiten mangele. Neben einer Halle ist die Lebenshilfe auch auf Trainersuche. Denn obwohl Stubbe „eine tolle Arbeit leistet", so Stadthoewer, übe dieser die Trainer-Tätigkeit nur parallel zu seinen weiteren Aufgaben bei der Lebenshilfe aus.

Erstmals im Ligabetrieb

So stand er auch beim ersten Inklusionsturnier in Hedendorf an der Seitenlinie. Dafür kamen Mannschaften aus Seevetal, Uelzen, Walsrode und Sternbusch. Der Trainer der Mannschaft aus Seevetal hat den Geist der Veranstaltung passend zusammengefasst: „Spaß haben, bewegen und einfach dabei sein", rief er zu seinen Spielern über den Platz. Unmittelbar zuvor erzielte Sebastian Meyn das 8:0 für die gastgebende VSV-Mannschaft. Abseits mangelnder Dynamik lässt sich kaum erahnen, dass hier Menschen mit Einschränkungen spielen.

Die Spieler auf dem Feld ärgern sich über vergebene Chancen, motivieren sich gegenseitig und sind mit vollem Einsatz dabei. „Die sind genauso fußballbegeistert wie du und ich", sagt Stubbe. Am Ende des Turniers wird Hedendorf Dritter. Gute Vorzeichen für Stubbe und seine Mannschaft. Sie steigen am kommenden Wochenende erstmals in den Ligabetrieb ein, haben sich in der schwächeren „Silberrunde" der Behinderten-Fußball-Liga Niedersachsen (BFLN) angemeldet.

Veröffentlicht im Buxtehuder Tageblatt von Mario Battmer am 08.10.2018

W!R

Kontakt

Linda Raupers
und Nina Wohlers

Offene Hilfen
und Inklusionsprojekt

Lebenshilfe Buxtehude e.V.
Tel. 04161 - 7430-123
-125
linda.raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

Aktiv, kreativ und inklusiv

So lautete der Arbeitstitel unseren neuesten WIR Ausgabe. Das war für uns der Startschuss, unser Freizeitangebot zu überdenken, zu überarbeiten und zu erweitern.

Wir haben in diesem Jahr einige Angebote für erwachsene Menschen ins Leben gerufen: eine Singleparty veranstaltet, altersübergreifend unterschiedliche Discotheken besucht.

In Kooperation mit der Volksschule Buxtehude konnte ein Handy Kurs starten, der bei allen TeilnehmerInnen auf großes Interesse stieß und im nächsten Jahr weitergeführt werden soll.

Unsere inklusive Fußballgruppe hat in diesem Jahr an mehreren Turnieren erfolgreich teilgenommen.

Der Singkreis des Wohnhauses hatte einen ersten öffentlichen Auftritt beim Sommerfest und ist Teil des lebendigen Adventskalenders am 07.12.2018.

Die Jugendlichen haben sich im Klettern ausprobieren können, lesen Sie hierzu auf Seite 4 den ausführlichen Artikel.

Wir haben mit Unterstützung unserer Bewohnervertretung eine Befragung bei allen Bewohnern nach ihren Interessen und Neigungen zu Freizeit- und Bildungsangeboten durchgeführt. Einige Anregungen haben wir in unserem neuen Programm aufgenommen, so gehen wir einmal monatlich bowlen.

Durch Ihre Spenden können wir unsere Angebote kreativ und abwechslungsreich gestalten. Wir sagen „Herzlichen Dank"!!

Sie finden alle Angebote in unserem neu gestalteten Programmheft. Unsere Angebote sind nach Altersgruppen, Regelmäßigkeit, Ausflügen und Ferien- und Reiseangebote unterteilt.

Die Teilnahmebedingungen sind in leichter Sprache verfasst.

Unser Programmheft liegt in ausgedruckter Form in der Apensener Straße aus und kann auf der Homepage jederzeit als PDF heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Sabine Stadthoewer & Linda Raupers

Theater Schmidts Tivoli

Wir schauen das Stück „Der kleine Störtebeker".

Sa. 19.01.2019
von ca. 9 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Buxtehude Bahnhof Süd bzw. Bahnhof Stade

Teilnehmerkosten: 30 € (Rechnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: 120 € (können mit der Pflegekasse abgerechnet werden)

Folgendes ist mitzubringen:
- Taschengeld
- Rucksack mit Essen und Trinken für den Tag
- Behindertenausweis mit Wertmarke

Anmeldung:
bis zum 10.12.2018

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

Theater Schmidts Tivoli 19.01.2019

Ausflug nach Lüneburg

Wir fahren mit dem Zug nach Lüneburg. Wir bummeln, shoppen und machen uns einen schönen Tag in der Stadt.

Sa. 16.02.2019
von ca. 9 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Süd Buxtehude

Teilnehmerkosten: 30 € (Rechnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: 120€ (können mit der Pflegekasse abgerechnet werden)

Folgendes ist mitzubringen:
- Taschengeld
- Rucksack mit Essen und Trinken für den Tag
- Behindertenausweis mit Wertmarke

Anmeldung:
bis zum 11.01.2020

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

Ausflug nach Lüneburg 16.02.2019

Ostercafé

Wir kochen, basteln, spielen und machen uns eine schöne Zeit in der Lebenshilfe.

Sa. 23.03.2019
von ca. 9 Uhr bis 16 Uhr

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V.

Teilnehmerkosten: 20 € (Rechnnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: 120 € (können mit der Pflegekasse abgerechnet werden)

Anmeldung:
bis zum 22.02.2019

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

23.03.2019

Regelmäßige Angebote — regelmäßige Termine

Karawane Stade - nachschulische Betreuung und Gruppenangebote

Sie sind berufstätig und benötigen Betreuung für Ihr Schul-Kind am Nachmittag? Ihr Kind hat zu Hause keine Freunde zum Spielen?

Dann melden Sie sich bei der Karawane. Täglich gibt es unterschiedliche Angebote, wie z.B. Sport, Musik, kreatives Gestalten und Handwerk. Außerdem findet eine Hausaufgabenhilfe statt und die Kinder haben Zeit, Freundschaften zu knüpfen und zu spielen. Auch im lebenspraktischen Bereich findet eine Förderung statt.

Sie können für die Karawane und die Ferienbetreuung einzelne Tage buchen sowie in den Ferien unterschiedliche Zeiten.

In der Schulzeit:
Montag bis Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
und Freitag von 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr
In den Ferien: von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

Karawane Stade - nachschulische Betreuung regelmäßige Termine

Regelmäßige Angebote — Montag, Dienstag und Donnerstag

Freizeitgruppen

bis 18 Jahre

Freizeit ist die schönste Zeit! In der Freizeit wollen wir das tun, was uns Spaß macht. Freunde treffen, neue Leute kennenlernen, gemeinsam etwas unternehmen und Spaß haben. Es werden gemeinsam Unternehmungen gemacht, gebastelt, gekocht und gebacken und im Freispiel Freundschaften geknüpft. Je nach Planung machen wir auch einmal einen Ausflug.

montags, dienstags und donnerstags
von 14 Uhr bis 17Uhr

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V.

Teilnehmerkosten: werden nach Bedarf eingesammelt

Betreuungskosten: 90 € monatlich ohne Rücktour 125 € monatlich mit Rücktour (können über die Pflegekasse abgerechnet werden)

Anmeldung:
Anmeldung Lebenshilfe Buxtehude e.V.
Linda Raupers | Linda.Raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

Freizeitgruppen Montag, Dienstag und Donnerstag

Regelmäßige Angebote — Mittwochs

Spaß nach drei

Freizeit ist die schönste Zeit! In der Freizeit wollen wir das tun, was uns Spaß macht. Freunde treffen, neue Leute kennenlernen, gemeinsam Spaß haben.

mittwochs (1. Termin - 09.01.2019)
15 Uhr bis 17 Uhr

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V.

Teilnehmerkosten: 2 € pro Treffen

Anmeldung:
Anmeldung Lebenshilfe Buxtehude e.V.
Linda Raupers | Linda.Raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Unterschrift Sorgeberechtigter: .....

Mittwochs

Ferien- und Reiseangebote — Freitag, den 08.02.2019 bis 10.02.2019

Mädchenwochende in der Lebenshilfe Buxtehude

Wir machen ein entspanntes Wellnesswochenende mit allem was dazu gehört. Gesichtsmasken, Whirlpool, Nägel lackieren und Entspannung auf dem Wasserbett.

Freitag, den 08.02.2019 bis 10.02.2019
Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V.

Teilnehmerkosten: 90 € (Rechnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: 360 € (können mit der Pflegekasse abgerechnet werden)

Bitte Anträge bei der Pflegekasse stellen

Anmeldung:
Bis zum 10.01.2019

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Mädchenwochende in der Lebenshilfe Buxtehude Freitag, den 08.02.2019 bis 10.02.2

Ferien- und Reiseangebote — Freitag, den 07.06.2019 bis Montag, den 10.06.2019

Pfingstlager der Malteser-Jugend

7 Plätze

Wir fahren zu dem Pfingstlager 2019 der Malteser-Jugend der Diözese Nord. Dieses Jahr findet es in der Nähe von Wolfsburg unter dem Motto „Geburtstagsparty" statt.

Freitag, den 07.06.2019 bis
Montag, den 10.06.2019

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V.

Teilnehmerkosten: ca. 60 € (Rechnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: ca. 300 € (können mit der Pflegekasse abgerechnet werden)

Bitte Anträge bei der Pflegekasse stellen

Anmeldung:
Bis zum 30.01.2019 Anmeldungen bei
Linda Raupers | Linda.Raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

Pfingstlager der Malteser-Jugend Freitag, den 07.06.2019 bis Montag, den 10.06.2

Ferien- und Reiseangebote — 03.08.2019 bis 10.08.2019

Reise nach Schillig an der Nordsee

6 Plätze

Die Ferienfahrt nach Schillig an der Nordsee bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit eines Erholungsurlaubes direkt am Meer.

Das hauseigene Schwimmbad kann jederzeit von den „Wasserratten" zum Plantschen und Schwimmen genutzt werden. In nur wenigen Gehminuten ist man direkt am Strand. Für „Action" sorgen die vielen spannenden Ausflugsziele in der Nähe.

Samstag, den 03.08.2019
bis Samstag, den 10.08.2018

Treffpunkt: Lebenshilfe Buxtehude e.V. und Lebenshilfe Stade e.V.

Teilnehmerkosten: 450 € (Rechnung kommt nach Hause)

Betreuungskosten: ca. 800 € (können über die Pflegekasse abgerechnet werden)

Anmeldung:
Bis zum 30.01.2019 - Plätze gelten pro Lebenshilfe
Bitte Anträge bei der Pflegekasse stellen

☐ Ich habe die Teilnahmebedingungen und Regeln gelesen und verstanden

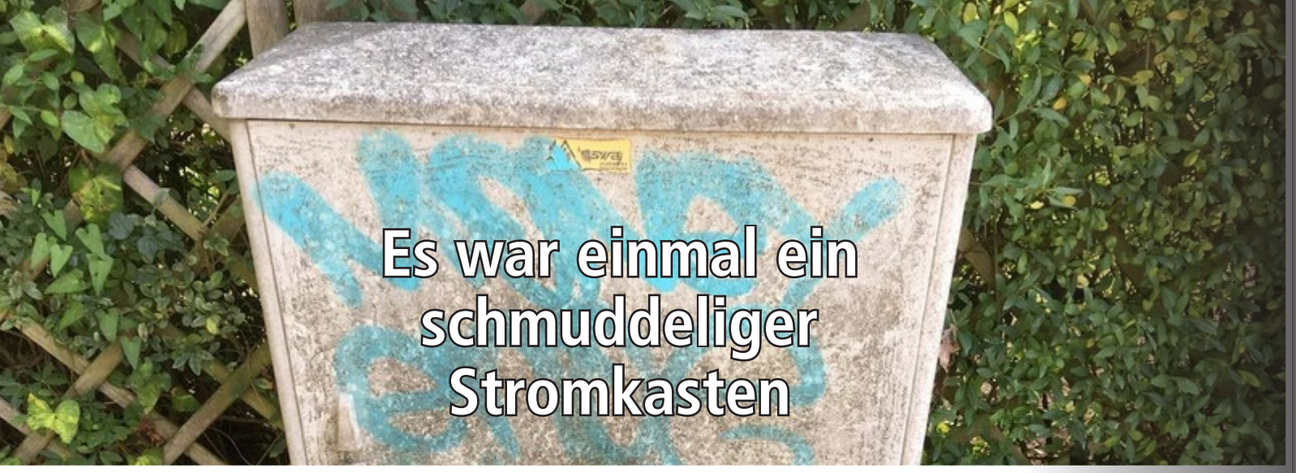
☐ Ich möchte mich / meinen Sohn / meine Tochter für dieses Angebot anmelden

Name: ..... *Geburtsdatum:* .....

Anschrift: .....

Telefon: .....

03.08.2019 bis 10.08.2019 an der Nordsee



Es war einmal ein schmuddeliger Stromkasten

BUXTEHUDE. Wer sich die Stromkästen in Buxtehude angesehen hat, wird verstehen, weshalb die Stadtwerke und der Förderverein des Fabiz auf diese Idee gekommen sind: Die größtenteils schmuddelig-grauen Kästen sollen Träger märchenhafter Kunstwerke werden.

Später sollen diese einen Märchenpfad bilden, der am Zwinger startet und über Gebrüder-Grimm-Weg, Altländer Straße, Leanderweg und Konopkastraße wieder zurück zum Ausgangspunkt führt.

So erhalten die Straßen neben ihren Namen auch einen optischen Bezug zur Märchenstadt. Schulen, Kitas, Vereine, Kunst- oder Malerschulen können eine Patenschaft für einen Kasten übernehmen und damit das Recht erwerben, diesen offiziell als Kunstobjekt zu nutzen.

Die ersten drei Kästen sind bereits fertig. Das Fabiz informierte zum Auftakt des Märchenfestivals am Sonnabend mit einem Infostand über das Projekt: Einen Kasten am Denickeweg hat der Förderverein des Fabiz mit der Brunnenszene aus dem Froschkönig geschmückt, einen Kasten am Gebrüder-Grimm-Weg hat die Kita der Lebenshilfe an der Orchideenstraße den Buxtehuder Stadttieren gewidmet und einen Kasten an der Konopkastraße hat das Fabiz Rapunzel gewidmet, samt Turm und lang herunterhängendem Zopf.

Wie Marcel Schwarzwälder von den Stadtwerken berichtet, sind entlang des geplanten Märchenpfads noch einige Stromkästen frei, die als Kunstfläche zur Verfügung gestellt werden können. Ein Trafohäuschen am Zwinger soll künftig den Start des Märchenpfads bilden. Gruppen, die eine Patenschaft übernehmen und einen Stromkasten gestalten wollen, haben die Möglichkeit, neben dem Aufkleber „Sponsered by Stadtwerke Buxtehude und Fabiz“, der oben auf allen Kästen angebracht ist, auch einen QR-Code anzubringen, der Betrachter beim Ablesen mit dem Smartphone auf die Vereinshomepage, auf eine Audiodatei oder auch auf eine Videoseite führt. „Es gibt so die Möglichkeit, ein vorgelesenes Märchen abzuspielen oder auch das Video einer Aufführung dazu zu zeigen“, erläutert Marcel Schwarzwälder.

Beim Bemalen sind allerdings einige Vorgaben zu beachten: Die Kästen müssen mit einem Märchenmotiv bemalt werden. Außerdem sollten die Stromkasten-Paten bestimmte Farben benutzen, die auch bei schlechtem Wetter farbfest und vor Ausbleichung sicher sind.

Veröffentlicht im Buxtehuder Tageblatt von Anping Richter am 22.10.2018

„Ik bün all dor“…

Die Lebenshilfe hat sich gefreut, auch ein Teil des Märchenpfades zu sein. So konnte die Kita Orchideenstraße ein „bildliches Zeichen in Form des Märchens“ in der näheren Umgebung setzen.

Seit dem Sommer 2017 hat die Kita in der Orchideenstraße eine zweite Krippengruppe eröffnet.

Da war die Namensgebung „Hasengruppe“ und „Igelgruppe“ bereits sehr naheliegend. Seit einem Jahr erleben Krippenkinder mit und ohne Behinderung ein ganz natürliches Miteinander, und es geht es mit viel Freude integrativ nicht nur um die Wette…

Frau Etterling und Frau Domann aus der Krippengruppe stellten das Märchen vom „Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel“ auf dem Stromkasten nach. Dieses Kunstwerk wurde dann von beiden Krippengruppen gemeinsam bestaunt.

Die Kooperationsklasse der Lebenshilfe in der Rotkäppchenschule hat dann mit den Schülern das Märchen vertont, so dass man sich über die Homepage der Lebenshilfe Buxtehude den Text zum Märchen anhören kann.

Wir finden ein tolles Zeichen im Sinne der Integration!

Wir würden jetzt abschließend sagen

„ Wi sünn all dor“

Doris Schnell

W!R

Wer Interesse hat, kann sich bei Marcel Schwarzwälder oder bei Stefan Rieckmann vom Fabiz-Förderverein melden:

stefan.rieckmann@t-online.de oder schwarzwaelder@stadtwerke-buxtehude.de

Hier geht es zum Märchen

Hanse WERKSTÄTTEN
Lebenshilfe Stade-Buxtehude gGmbH

Alles aus einer Hand

Wir sind die Teilnehmer des Hauswirtschaftsprojekts der Hanse Werkstätten. Viele kennen unsere Produkte unter dem Namen „Leckerbissen". Zurzeit arbeiten wir an einem Auftrag für ein Unternehmen in Stade. Anhand der Fotostrecke können Sie erkennen, dass wir unsere Produkte von Anfang bis zum Ende selber produzieren.

In unserer Gruppe entwickeln und gestalten wir die Produkte und deren Verpackungen. Unser Sortiment reicht von unterschiedlichen Keksen, Brot, Brötchen, Salze bis hin zu diversen Kräckern.

Neben der Weiterentwicklung neuer Produkte zählt zu unseren Aufgaben auch die Essensausgabe an der Kalle-Gerloff-Schule und der Werkstatt. Auf Bestellung erhalten Sie bei uns auch belegte Brötchen und Salate, bspw. für ein leckeres Frühstück, Fortbildungen oder Geburtstage im Büro.

Jeden Donnerstag wird Körnerbrot, jeden Freitag werden Brötchen für das Wochenende hergestellt. Zudem backen wir Brot und Brötchen gern auch auf Bestellung. Ihre Bestellung nehmen wir telefonisch unter 04164 – 74 30-230 gern entgegen. Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Musiol und Frau Bersuch.

Unser Verkaufskiosk befindet sich in der Apensener Straße 93 im Forum. Von 9:00 bis 15:00 Uhr können Sie hier unsere Leckerbissenprodukte kaufen, eine weitere Verkaufsstelle ist im Deck 2 der Malerschule in Buxtehude zu finden.

Kommen Sie gern bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Projektgruppe Hauswirtschaft

Ingrid Musiol

„Heute ist Kerzenwerkstatt!“

Mit diesem Satz werde ich oft voller Vorfreude durch die Schüler der Kalle-Gerloff-Schule begrüßt.

Seit Mai dieses Jahres darf ich immer dienstags und donnerstags mit verschiedenen Schülern Kerzen herstellen. Unsere kleine Kerzenwerkstatt befindet sich im Keller der Kalle Gerloff Schule. Ein Lagerraum direkt daneben. So haben wir alles gleich im Zugriff, wenn neue Ideen entstehen oder neues Material nötig ist. Wir haben unser Lager und die Werkstatt neu strukturiert und die Arbeitsplätze entsprechend den Abläufen eingerichtet, so dass drei Schüler an verschiedenen Arbeitsschritten arbeiten können. Die Schüler haben sich schnell an alles gewöhnt und wissen genau, wo was passiert.

Zu Beginn jeder Stunde ist das Anziehen einer Schürze und der Überziehschuhe erforderlich. Dann besprechen wir die anfallenden Aufgaben und Kerzenprojekte. Oft sind es eigene Ideen, die wir umsetzen; hier schauen wir dann je nach Jahreszeit und Geschmack, welche Formen, Farben und Größen wir gestalten wollen. Gerne fertigen wir aber auch Kerzen entsprechend ihrer Wunschbestellung.

Es gibt so viele Möglichkeiten, aus den Wachspellets Kerzen zu gestalten. Die Arbeitsschritte für unsere beliebten Stückchenkerze möchten wir Ihnen in der auf den Folgeseiten gezeigte Produktionsstrecke verdeutlichen. Jede Kerze besteht aus vielen Arbeitsschritten, bis sie am Ende verkauft werden kann.

Unsere Kerzen verkaufen wir auf diversen Kunsthandwerkermärkten. Zudem können die Kerzen ständig in der Kreativwirtschaft DECK 2 in Buxtehude erworben werden. Wir freuen uns, wenn weitere Verkaufsstellen dazu kommen. Haben Sie Ideen?

Die Arbeit in der Kerzenwerkstatt ist für die Schüler ein toller Weg, um von Planung über Herstellung bis hin zum Absatzweg alle Arbeitsschritte zu erleben.
Ich freue mich sehr, dass ich die Schüler hierbei unterstützen kann.

Simone Kleinheinz
Buxtehuder Tageblatt 02.12.2018

hand gemacht
die Kerze aus Buxtehude

Unsere Kerze – das ist echte Handarbeit.

Lebenshilfe
Buxtehude e.V.

Unsere Wunschliste mit kleinen und großen Dingen

Jeder Euro ist ein Schritt auf dem Weg zur Erfüllung dieser Wünsche

Smaraga Decke
diese sehr weiche Decke verteilt ihr Gewicht gleichmäßig und sorgt so für Ruhe, Entspannung und verbesserte Selbstwahrnehmung
100 €

Kickertisch Kalle-Gerloff-Schule
Für unsere Pausensituation
1000 €

Faltbarer Bollderwagen Kalle-Gerloff-Schule
Für Schüler die längere Strecken noch nicht laufen Können
300 €

Lesebox Kalle gerloff-Schule
Fördermaterial zm klassenübergreifenden Arbeiten
600 €

Musiktherapie für Schüler mit schweren Behinderungen
Wir möchten uns gern [illegible] Klangschalen [illegible]; dabei können [illegible] Klänge hören, spüren u[illegible] gut entspannen!
650 € Für e[illegible] Kinder-Klangkiste mit drei Therapieklangschalen
DANKE

Für unseren Whirlpool
Wir brauchen eine neue Musikanlage für unseren Unterwasserlautsprecher im Whirlpool!
150 €

Material für den Singkreis Bereich Wohnen
T-Shirts, Liederbücher
400 €

Basale Förderung für Schüler mit schweren Behinderungen
Wir m[illegible]sen, Seitenschl[illegible] viele andere Ma[illegible]e uns helfen gut zu lieg[illegible] zu sitzen - dann können [illegible] gut entspannen und mit unseren Mitschülern spielen
250 €
DANKE

Elektrische Cleverkerze Frühförderung
Diese einzigartigen Kerzen fördern die Mundmotorik
70 €

Krippe Orchideenstraße
Bücher und Puzzle
200 €

Berufliche Bildung / Tagesförderstätte
BigShot (Bastelmaterial)
Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf wird ermöglicht, Karten herzustellen
215 €

Kinderstagesstätte Stieglitzweg Integrationsgruppe „Einkaufstrolley"
Den Trolley möchten wir für unsere Ausflüge, Aktionstage und gemeinsame Einkäufe mit den Kindern nutzen.
150€

Berufliche Bildung / Tagesförderstätte
Zeit für Aktivitäten mit den Menschen Zeit

Holzwerkstatt
Wir bräuchten für unsere Holzwerkstatt noch einen zusätzlichen Akkuschrauber.
180€

Ansprechpartner Spenden
Iris Wolf
Telefon: 04161 - 74 30-100
Iris.Wolf@lebenshilfe-buxtehude.de

Motor[illegible]
Medail[illegible]kale und Urk[illegible]nser nächstes Sp[illegible]fest
DANKE

W!R

Rhythmus-Instrumente für die KiTa Orchideenstraße

Der diesjährige Erlös in Höhe von 812, 08 €uro unserer Tombola kam der der KiTa Orchideenstraße zu Gute.

Die Kinder der Lebenshilfe-KiTa in der Orchideenstraße freuen sich über die Spende für ihre Musikinstrumente.

Wir konnten uns von der Spende verschiedene Musik- und Rhythmusinstrumente kaufen, um gemeinsam mit allen Gruppen, zu musizieren.

Vielen Dank sagen die Kinder der Orchideenstraße

DER BUNDESWEITE VORLESETAG
Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Dieser Aktionstag findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November statt.

Der Bundesweite Vorlesetag setzt ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

Das Konzept ist ganz einfach: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, schnappt sich eine Geschichte und lässt andere in den Genuss des Zuhörens kommen. Bei der Frage, wie die eigene Vorleseaktion gestaltet wird, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt – solange die Freude am gemeinsamen Erleben im Vordergrund steht. Auch der Vorleseort ist frei wählbar. Viele Aktionen finden in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen statt. Aber auch ungewöhnliche Vorleseorte sind beliebt:

Von der Gefängniszelle, dem Tierpark, Museen, Planetarien bis hin zu Guerilla-Lesungen in der Fußgängerzone ist alles mit dabei.

Auch in diesem Jahr sind wir, die Kita Inne Beek, wieder mit dabei gewesen. Am 16.11.2018 kam Frau Müller, durch die guten Kontakte, die wir zur Stadtbibliothek Buxtehude haben, zu uns als Vorleserin und hat allen Kindern zwischen 3 Jahren und 6 Jahren Bücher vorgelesen! Es war ein toller Vormittag und sicher sind wir auch beim nächsten BUNDESWEITEN VORLESETAG dabei!

Natürlich gibt es bei uns in der Kita an JEDEM Tag „Bücher-Zeit", ob in Einzel-oder Gruppensituationen, im Ruhekreis oder allein!

Susann Schnarr

Laternenumzug in der Kita Inne Beek

Es war mal wieder so weit: wie jedes Jahr trafen sich alle Kinder der Kita Inne Beek mit Eltern und Verwandten am 06.11.2018 um 17:30 Uhr zum Laternenumzug. Viele, auch selbst gebastelte, bunte Laternen hatten die Kinder mitgebracht. Zur Stärkung gab es erst einmal warme Würstchen, Brot und Apfelkinderpunsch.

Um 18 Uhr trafen dann 3 Mitglieder der ortsansässigen Feuerwehr aus Immenbeck an der Kita ein und der Umzug konnte starten. Auch musikalisch wurden wir begleitet! Herr Christoph Schmidt, ein Opa eines Kindes aus unserer Kita, der auch den wöchentlich am Dienstag stattfindenden Singkreis für alle Gruppen gestaltet, hatte seine Gitarre mit, und so sangen alle gemeinsam unter den Laternen gemeinsam die von den Kindern gelernten Lieder.

Viel positives Feedback haben wir von den Eltern bekommen, und am nächsten Tag fragten viele Kinder: Wann ist denn wieder Laternenumzug? – Im nächsten Jahr bestimmt!

Das Team der Kita Inne Beek

Feste feiern in der Lebenshilfe - für jeden etwas dabei

Unser Sommerfest

Wie immer haben wir bei strahlendem Wetter gefeiert. Der Chor der Stieglitze hat mit einer schönen musikalischen Darbietung unser Fest eröffnet.

Rund um unser Schulgelände waren diverse Spiel- und Mitmachattraktionen ausgestellt. Neben Geschicklichkeitsspielen gab es viele kreative Angebote der unterschiedlichen Abteilungen. Es wurde geklebt, geschnitten, Papier geschöpft und Flaschen befüllt. Es war einfach für jeden etwas dabei.

Die vielen Kuchenspenden haben für ein buntes Kuchenbüffet gesorgt, das Cafe im Forum war die ganze Zeit gut besucht. Den Duft der frischen Waffeln haben wir der Hauswirtschaftsgruppe der HanseWerkstatt zu verdanken.

Unsere Tombola ist beim Sommerfest gar nicht mehr wegzudenken. Mit dem diesjährigen Gewinn konnten für die Kindertagesstätte Orchideenstraße rhythmische Kleininstrumente angeschafft werden. Herzlichen Dank!

Auch hier ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen, die mit ihren Sachspenden unsere Tombola möglich gemacht haben!

Für das leibliche Wohl gab es Grillwürstchen und ein orientalisches Büffet von dem Verein „Hand und Herz“. Allen hat es gut geschmeckt.

Die Kalorien wurden bei heißen Samba-Rhythmen weggetanzt. Sambawerk hat unser Sommerfest begeistert, der Ruf nach Zugaben wollte nicht enden.

Die Luftballonakrobatin Frau Stöhr hat Jung und Alt mit ihren vielseitigen und kreativen Kunstwerken beeindruckt. Die Schlange wollte kein Ende nehmen, jeder wollte ein Luftballon-Kunstwerk haben.

„Bunte Schnuten“ hat unsere Besucher, ob groß oder klein, in fabelhafte Wesen verzaubert.

Der Singkreis des Wohnhauses hatte beim Sommerfest den ersten öffentlichen Auftritt. Alle waren im Vorfeld aufgeregt, das hat sich jedoch schnell gelegt. Der erste Auftritt wurde mit Bravour gemeistert.

Aber auch Benzingeruch lag in der Luft. Die „Quad-Kinder“ waren bei der Lebenshilfe und haben Runde um Runde für begeisterte Kinderaugen (auch bei manch Erwachsenen) gesorgt.

Rundum ein tolles Fest! Die Lebenshilfe Buxtehude e. V. sagt allen Besuchern und engagierten Helfern, die dazu beigetragen haben: Vielen lieben Dank!

Bitte notieren Sie sich den 07. September 2019 für das nächste Sommerfest der Lebenshilfe.

Unser Kunsthandwerkermarkt...

war auch im letzten Jahr ein Riesenerfolg. Wie immer gut besucht, gab es vieles Selbstgemachtes zu bestaunen. Ob aus Holz, Wolle, Filz, Wachs, Ton, Blumengestecke, es war für jeden etwas dabei. Bei Musik und frischen Waffeln konnte eine kleine Pause eingelegt werden. Neu in diesem Jahr war die Unterstützung des VSV Hedendorf-Neukloster bei der Versorgung von Getränken, Suppen und Würstchen. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Leider gab es auch einen kleinen Wehrmutstropfen. Die Parksituation. Der Grünstreifen an der Apensener Straße durfte nicht mehr zum Parken genutzt werden. Wir haben Auflagen von der Stadt erhalten und müssen nun bei allen Veranstaltungen die Seitenstreifen mit Parkverbotsschildern ausstatten. Das ist für uns teuer und ärgerlich, da sich die Parkmöglichkeiten reduziert haben. Wir können den Parkplatz des Schulzentrums Süd nutzen, aber auch hier gilt die Straßenverkehrsordnung. Für uns, letztendlich für alle Besucher der Lebenshilfe, ist es wichtig, die Regeln einzuhalten, damit wir auch zukünftig die Parkplätze nutzen können.

Neben unseren „großen Veranstaltungen“ gab es auch viele Angebote in den unterschiedlichen Einrichtungen, ob Laterne laufen, Basteln mit Angehörigen, Kinoveranstaltung der Autismusambulanz, Public Viewing zur Fußball-WM, es war für Groß und Klein, Alt und Jung etwas dabei. Dieses ist uns sehr wichtig. Wir wollen ein offenes Haus sein. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über unsere Veranstaltungen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Ideen von Ihnen auf.

Über zwei Veranstaltungen aus dem letzten Jahr möchten wir gern noch berichten. Zum einen von unserer "Herzenveranstaltung". Seit mehreren Jahren stellt das Hotel Navigare den Wunschbaum für die Lebenshilfe auf. In diesem Jahr wurden die Teilnehmer der Freizeitgruppen bedacht. Mit Punsch und selbstgemachten Waffeln haben wir das Navigare in der Lebenshilfe begrüßt. Gemeinsam haben wir Weihnachtslieder gesungen, dann kam der langersehnte Moment der Bescherung. Leuchtende Kinderaugen haben die hübschverpackten Päckchen bestaunt und sich über die Geschenke gefreut. Wir bedanken uns recht herzlich beim Navigare!

Zum anderen haben wir im letzten Jahr erstmalig Tannenbäume verkauft. Dank einer Spende von Familie Althausen hatten wir wunderschöne Nordmanntannen, die wir am 16.12.18 in der Lebenshilfe verkauft haben. Unser erster Tannenbaum-Verkauf. Wir waren sehr gespannt, wie der Verkauf laufen würde. Was sollen wir sagen, wir waren total überrascht. Eine halbe Stunde vor Eröffnung war der Hof schon voller Kunden, wir haben fleißig Tannenbäume, Punsch, Waffeln und Handwerkerarbeiten verkauft. Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei, dann allerdings an zwei Tagen, mit früheren Öffnungszeiten und natürlich mit Glühwein und Würstchen. Vielen Dank an Familie Althausen für die tolle Spende!

An dieser Stelle nun ein letzter Satz an unsere Spender. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Sie sind mit Ihren Spenden unser „Salz in der Suppe", ohne Ihre Hilfe und Unterstützung wären viele Dinge nicht möglich, durch Sie können wir Ideen schneller umsetzen, neue Angebote entwickeln und anstoßen. Wir freuen uns über jede Unterstützung. Vielen Dank!

Sabine Stadthoewer

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
Frau Linda Raupers
04161-74 30 123
Linda.Raupers@lebenshilfe-buxtehude.de

Wir haben noch freie Plätze

Seit März 2014 gibt es unsere Seniorengruppe in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Paulus. Wir bieten ein vielseitiges und buntes Gruppenangebot für Menschen mit chronischen und dementiellen Erkrankungen an. Die Betreuung findet in den Räumen der Kirchengemeinde in der Finkenstraße statt.

Jeden Mittwoch von 9 bis 14 Uhr trifft sich die Gruppe. Folgende Angebote werden von unseren engagierten und empathischen Mitarbeiterinnen angeboten:

- Gesprächsrunden
- Gesellschaftsspiele
- Musik, Gemeinsames Singen
- Gedächtnistraining
- Bewegungsübungen
- Zubereitung von Nachtisch
- Jahreszeitliche Angebote
- Spaziergänge
- Gemeinsames Mittagessen

Unsere Seniorengruppe bietet Platz für sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zwei Mitarbeiter der Lebenshilfe sind immer vor Ort. Die Räumlichkeiten in der Finkenstraße sind barrierefrei.

Die monatlichen Kosten betragen 135 € pro Betreuungstag. Ein warmes Mittagessen und Getränke sind im Preis enthalten. Es besteht die Möglichkeit, die Kosten über die Pflegeversicherung abzurechnen. Zu den Finanzierungsmöglichkeiten beraten wir Sie gerne.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben, und freuen uns sehr, von Ihnen zu hören.

Linda Raupers

Wohnschule in der Lebenshilfe

Die Wohnangebote haben sich in den letzten Jahren sehr verändert, Inklusion und die UN Konventionen, die Sozialraumorientierung , die Stärkung der Selbstbestimmung haben dazu beigetragen, dass sich auch die Wohnangebote der Lebenshilfe Buxtehude weiterentwickelt haben.

Für viele Menschen, insbesondere junge Menschen ist es schwierig eine Entscheidung zu treffen: „wie möchte ich Wohnen", wenn vieles unbekannt ist. Daher haben wir die Wohnschule als Bildungsangebot geschaffen, um Menschen zu unterstützen und zu begleiten die Vielfalt der unterschiedlichen Angebote kennen zu lernen.

Die Wohnschule ist ein Bildungs- und Beratungsangebot.

Seit Mitte August 2018 bieten wir ein fortlaufendes Seminar für Menschen mit Unterstützungsbedarf an.

Unsere jetzigen Teilnehmer wohnten bereits in einer Wohngruppe oder in einer eigenen Wohnung und erhalten Unterstützung durch das ambulant betreute Wohnen ABW.

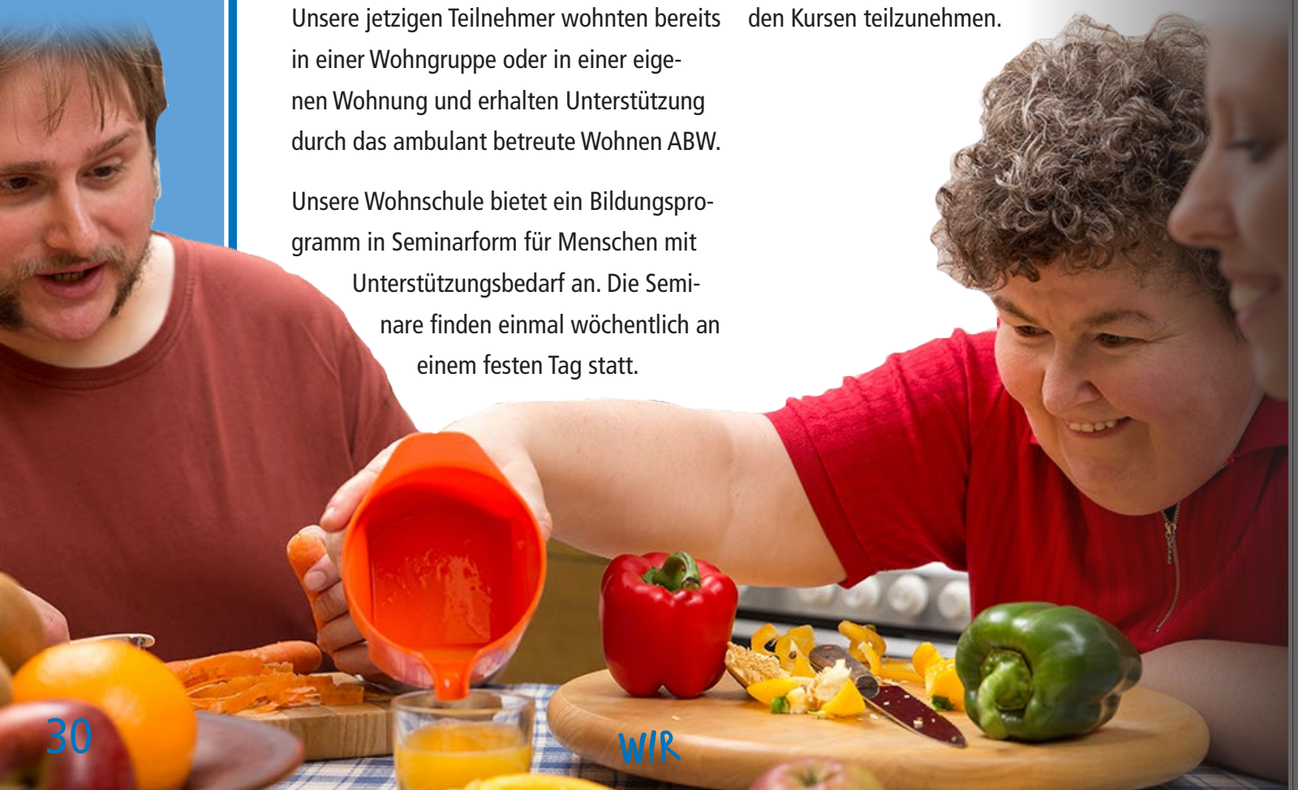
Unsere Wohnschule bietet ein Bildungsprogramm in Seminarform für Menschen mit Unterstützungsbedarf an. Die Seminare finden einmal wöchentlich an einem festen Tag statt.

Wir nutzen für die Wohnschule die Räumlichkeiten in der Lebenshilfe, hier stehen uns eine Küche, ein Wohnzimmer und Bäder zur Verfügung. So dass theoretisch Gelerntes gleich in der Praxis angewandt werden kann.

Egal ob zukünftige TeilnehmerInnen noch zu Hause leben oder in einer Einrichtung betreut werden, in der Wohnschule erweitern alle ihre Fähigkeiten und erlernen Neues.

Unser Motto lautet:
„Lernen macht Spaß"

Wir wünschen uns, TeilnehmerInnen mit dem ernsthaften Wunsch sich mit der eigenen Wohnung auseinander zu setzen. Es sollte eine Bereitschaft zum Lernen und sich Ausprobieren vorhanden sein. Ebenso der Mut sich neuen Herausforderungen zu stellen und die Bereitschaft regelmäßig an den Kursen teilzunehmen.



Die Inhalte der Wohnschule:

Kulturtechniken werden trainiert, anhand von:

- Erstellen von Einkaufslisten, lesen von Rezepten, Speisepläne, Fahrpläne, Briefe und Verpackungsaufschriften lesen.
- Der Umgang mit Zahlen wird anhand von folgenden Beispielen trainiert:
- Geld zählen, Maßeinheiten Kilo, Pfund, Gramm, Meter, Kilometer, Zentimeter
- Uhrzeit: Zeitverständnis, eigene Uhr ablesen, die Zeit danach einteilen, Arbeitszeiten, Frühstück, Abendessen, Freizeit, Abfahrzeiten Bus und Bahn, sonstige Termine, Zeit- Wochenplan erstellen

Ansprechpartner: Wohnschule
Sabine Stadthoewer
Telefon: 04161 - 7430-122
Sabine.Stadthoewer@lebenshilfe-buxtehude.de

Lebenspraktischer Bereich:

- Kochen, verschiedene Mahlzeiten vorbereiten
- Tisch decken
- Hauswirtschaftliche Verrichtungen
- Einkaufen
- Exkursionen
- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

Miete und Nebenkosten:

- Überweisungen
- Daueraufträge
- Angemessener Umgang mit Wasser, Strom, Wasser

Mietvertrag:

- Wie sieht ein Mietvertrag aus?
- Was steht in einem Mietvertrag?
- Worauf muss ich achten?

Einrichten einer Wohnung:

- Was benötige ich um eine Wohnung einzurichten?
- Es werden Vorschläge gesammelt

Soziale Kontakte:

- Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in der Nachbarschaft
- Angebote verschiedener Institutionen VHS,LH, Sportvereine etc.
- Angebote im Stadtteil kennenlernen und annehmen z.B.
- Kino, Cafés, Einkaufsmöglichkeiten, Theater etc.

Partnerschaft:

- Welche Wünsche habe ich an eine Partnerschaft?
- Was will ich auf keinen Fall?
- Welche Möglichkeiten gibt es jemanden kennenzulernen
- An wen kann ich mich wenden, wenn ich Probleme mit meinem Partner habe?

Wenn Sie Interesse an der Wohnschule haben, wenden Sie sich an s.r.

Karin Kutschke

Ansprechpartner FSJ, BufDi, HEP-Schüler
Katharina Gottsleben
04161 - 74 30 -332
oder dienstags von 12 Uhr -16 Uhr
unter 04161 - 74 30 -127
Katharina.Gottsleben@lebenshilfe-buxtehude.de

Es erfreut sich bei jungen Erwachsenen zunehmender Beliebtheit....

...nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr, kurz FSJ, zu absolvieren.

Beim FSJ handelt es sich um eine meist zwölfmonatige Vollzeittätigkeit in einem sozialen Arbeitsfeld, während jener man ca. 39 Stunden pro Woche arbeitet und 25 bis 30 Urlaubstage in dieser Zeit zur Verfügung hat. Für die Arbeit erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Aufwandsentschädigung, vergleichbar mit einem Taschengeld. Auf 25 stattfindenden Seminartagen geht es um den gegenseitigen Austausch.

Wir, Karina Gert und Frederike Dederscheck {beide 18), absolvieren seit dem 01. August unser FSJ im Wohnhaus der Lebenshilfe in der Bebelstraße, Buxtehude, arbeiten mit Menschen mit hohem Hilfebedarf und möchten über unsere Tätigkeiten und bisherigen Erfahrungen berichten und hoffen, junge Leute auch zu solch einem FSJ anregen zu können.

Sowohl Karina aus Moisburg, die ihren Abschluss dieses Jahr an der Oberschule Hollenstedt gemacht hat, als auch Frederike, die in ihrem Wohnort Buxtehude am Gymnasium Süd ihr Abitur bestanden hat, durften bereits durch Praktika Erfahrungen im Bereich der kindlichen Förderung sammeln. Nun suchen wir in dem Umgang mit Erwachsenen eine neue Herausforderung, weshalb wir uns für das Wohnhaus entschieden haben.

Besonders die abwechslungsreichen Tätigkeiten, von Hauswirtschaft, Pflege, Essen zubereiten und anreichen über Begleitung zu Terminen und Freizeitveranstaltungen bis zu Einkäufen und individuellen Förderungen machen diesen Arbeitsbereich für uns attraktiv. Vielfältig sind auch die Beweggründe unseres FSJ: Für uns im Vordergrund steht nicht nur die berufliche Orientierung - wir testen aus, ob wir das soziale Berufsfeld für unseren beruflichen Weg in Erwägung ziehen - denn dieses Jahr soll auch einen Beitrag zu unserer persönlichen Entwicklung leisten, und wir möchten eigene Grenzen kennen lernen. Zudem möchten wir beide einen Einblick in einen Arbeitsbereich erhalten, mit dem man sonst leider viel zu wenig in Berührung kommt. Bezüglich eines anschließendes Studium wird das FSJ oft auch als Vorpraktikum anerkannt.

In den bisherigen drei Monaten durften wir bereits viele wertvolle Erfahrungen während unserer Arbeit sammeln und können jedem jungen Erwachsenen,

der geduldig sowie aufgeschlossen ist und keine Vorurteile besitzt, nur empfehlen, ein FSJ zu machen. Dafür, dass man etwas Gutes für die Gesellschaft leistet, bekommt man mindestens genau so viel von diesen Menschen zurück. Und was wollen wir nach dem Ende dieses Jahres machen? Während Karina bewusst geworden ist, dass der Bereich der Pflege sie sehr interessiert, möchte Frederike Heilpädagogik oder Soziale Arbeit studieren.

Karina & Frederike

Bewerbungen an
Beate Radau | *Lebenshilfe Buxtehude e.V.*
Apensener Straße 93
21614 Buxtehude
info@lebenshilfe-buxtehude.de

Wir warten auf Dich!

Hallo, mein Name ist Karolin Buntrock, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Apensen. Seit August absolviere ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Lebenshilfe Buxtehude e.V. in einer Kooperationsklasse an einer Grundschule. Hier möchte ich euch von Eindrücken und Erlebnissen meiner ersten Monate aus dem FSJ berichten.

Die erste Frage, die man sich stellt, ist: „ Wie bin ich eigentlich auf die Lebenshilfe gekommen?“ Nach meinem Abitur an den BBS Buxtehude im Bereich Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Pflege wusste ich nicht, was ich jetzt machen sollte. Nach einigen Bewerbungen in unterschiedlichen Bereichen der Arbeitswelt habe ich festgestellt, dass das alles nicht das ist, was ich eigentlich will. Dann habe ich in der Zeitung eine Anzeige der Lebenshilfe Buxtehude e.V. entdeckt, in der nach FSJlern gesucht wurde. Daraufhin habe ich mich beworben und schnell eine positive Rückmeldung bekommen. Nach einem kurzen Vorstellungsgespräch wurde ich zu einer Hospitation eingeladen. ***nächste Seite***

Mit großer Aufregung fing der Tag dann etwas holprig an. Zwar wusste ich den Namen meiner Ansprechpartnerin, aber wer von den vielen neuen Gesichtern war sie bloß? Schnell hatte sich dieses Problem gelöst. Da es kein Schultag, sondern eine Ferienbetreuung war, haben wir einen Ausflug zur Eisdiele gemacht. Nach kurzer Zeit hatte ich einen Draht zu den Schülern, und die Mitarbeiter waren auch sehr nett, sodass die Aufregung bald verflog.

Zwei Wochen später hatte ich meinen ersten richtigen Arbeitstag in der Kooperationsklasse der Grundschule. Bald waren mir die vielen neuen Gesichter und Namen vertraut. In den ersten Tagen war ich eher ein Beobachter und habe mir genau angeguckt, was zu tun ist. Danach konnte ich immer mehr Aufgaben übernehmen, in die ich eingearbeitet wurde. Ich begleite die Kinder in ihrem Schulalltag, wie zum Beispiel in der Pause, beim Sport oder auch im Unterricht. Einmal in der Woche gehen die Auszubildende und ich mit zwei Schülern einkaufen, um die Selbstständigkeit im lebenspraktischen Bereich zu fördern. Selbstverständlich spielen wir auch zusammen und denken nicht nur ans Lesen und Schreiben.

Jeder Tag ist anders und bringt neue Herausforderungen, an denen ich wachsen kann. Auch wenn es mal anstrengend wird und ich an meine Grenzen komme, zaubern mir die Kinder schnell wieder ein Lächeln auf mein Gesicht. Ich habe nach kurzer Zeit festgestellt, dass mich diese Arbeit mit so viel Freude erfüllt, dass ich auch nach dem FSJ in diesem Bereich meine Zukunft sehe.

Wir als freiwillige Mitarbeiter treffen uns regelmäßig im Team, um Fragen zu besprechen und sich auszutauschen, und auch auf den Seminaren kommt der Spaß nicht zu kurz. Sicherheit gibt mir unsere Ansprechpartnerin, die uns bei allem begleitet und unterstützt.

Karolin Buntrock

Also, wenn DU noch in der Luft hängst und den sozialen Bereich entdecken willst, bewirb Dich spontan bei der Lebenshilfe Buxtehude e.V. für den BFD ab sofort oder für ein FSJ zum Sommer 2019.

WIR WARTEN AUF DICH!

Lebenshilfe
Buxtehude e.V.

W!R

Impressum

W!R – Neuigkeiten aus der Lebenshilfe Buxtehude

Herausgeber:
Lebenshilfe Buxtehude e.V.
Apensener Straße 93
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 74 30-100
Fax: 04161 / 74 30-115
info@lebenshilfe-buxtehude.de
www.lebenshilfe-buxtehude.de

Redaktion:
v.i.S.d.P.: Iris Wolf
Sabine Stadthoewer, Nils Klensang

Freie Mitarbeit:
Iris Wolf, Michael Hoffmann, div. Berichte aus dem Buxtehuder Tageblatt, Nina Wohlers, Susann Schnarr, Janine Beuße, Doris Schnell, Sophia Tschritter, Karolin Buntrock, Ingrid Musiol, das Team der Kita Inne Beek, Linda Raupers, Karin Kutschke, Karina Gert, Frederike Dederscheck

Layout:
Nils Klensang

Bilder:
Eigene Motive
Druckauflage: 1500

www.lebenshilfe-buxtehude.de

printed by:
WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Lebenshilfe
Buxtehude e.V.
Apensener Str. 93
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 / 74 30-100
Fax: 04161 / 74 30-115
info@lebenshilfe-buxtehude.de
www.lebenshilfe-buxtehude.de